

Notiz über *Limnobia meridiana* Staeg. (Dipt.)

Von A. Kuntze, Dresden-Niederlöfßnitz, Hohenzollernstr. 14.

*Limnobia meridiana* Staeg. Naturhist Tidskrift III, 41. 3. 1840, wird vom Autor unter den Arten A. aufgeführt, welche zwei Submarginalzellen am Flügel besitzen, dazu rechnet er aufer dieser nur noch *Limnobia pilipes* Meig. und *L. tenella* Meig. Die Spezies ist demnach keine *Limnobia*, sondern eine *Limnophila*, wie mir auf meine Anfrage von Dr. Lundbeck in Kopenhagen schon 1915 mitgeteilt wurde, denn die Schienen sind mit Sporen versehen.

Zetterstedt D. S. X. 3860 kannte sie nicht und gibt nur die dänische Beschreibung Staegers in lateinischer Übersetzung wieder, unterläßt aber die Anführung der wichtigen Gruppenbezeichnung A. Staegers, nach welcher der Flügel zwei Submarginalzellen besitzt und verweist nur auf die Meigensche Flügelbezeichnung S. B., Taf. 5, Fig. 4.

Strobl (Mittel., Steyermark 1894) hat anscheinend nur die Zetterstedtsche Übersetzung benutzt und diesen Hinweis wohl bemerkt, legt ihm aber keine besondere Bedeutung bei und beschreibt seine *Limnobia meridionalis* mit einem Flügelgeäder gleich dem von *Dieranomyia tristis* Zett. mit der Ausnahme, dafs das Ende der Subcostalader weit hinter den Ursprung von R. 2, gerückt sei.

Dem Vorgehen Strobbs ist dann auch Lundström (Acta soc. pro fauna et flora Fennica 36 I, ebenso wie de Meijere (Tijdschrift voor Entomologie LXII.1919) gefolgt. Sie geben beide übereinstimmende Zeichnungen des Hypopyg und ich konnte die Flügelzeichnung Lundströms mit meiner mittels Zeifsschem Zeichenapparat hergestellten Zeichnung von Strobbs Tier vergleichen, welche genau übereinstimmten.

So gibt es demnach eine

*Limnophila meridiana* Staeger, von welcher P. Riedel vermutet, dafs sie mit *L. pilicornis* Zett. synonym sei, und eine *Limnobia meridiana* Strobl — Lundström und de Meijere<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Nach den Nomenklaturregeln ist die Beibehaltung des Namens *meridiana* für die Strobbsche Art wegen Synonymie nicht möglich, wenn auch Staegers Art später in eine andere Gattung gestellt wurde. Die Strobbsche *Limnobia* könnte *L. kuntzei* heißen. P. Schulze.